

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3699/XVI/2020

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	10.02.2020	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Vorstellung des neuen Medienreferenten im Kreismedienzentrum****Sachverhalt:**

Das Kreismedienzentrum wurde in den vergangenen Jahren bereits konsequent organisatorisch (pädagogische Leitung, Integration diverser Bildungspartner unter einem Dach), baulich und personell verändert und neu aufgestellt, den geänderten Anforderungen aus dem Bildungsbereich angepasst und weg von der klassischen Bildstelle hin zu einem Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für alle am Bildungsprozess beteiligten Akteure umgebaut.

Dieser Prozess der Anpassung ist fortlaufend notwendig. Aktueller Schwerpunkt der Unterstützungsangebote des Hauses ist das Stichwort „Digitale Bildung“, entsprechende digitale Endgeräte wurden in Klassensätzen für den Verleih an die Schulen angeschafft. Im Zuge der Initiative „Gute Schule 2020“ sind derzeit alle Schulträger bemüht, u.a. die technische und bauliche Infrastruktur der Schulen in NRW den aktuellen Erfordernissen anzupassen. In seinem Perspektivkonzept Unterstützungssystem für die „Digitale Bildung“ in NRW 2020 vom Juni 2018 legt das Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW u.a. Aufgaben für die kommunalen Medienzentren fest, um eines der Kernthemen der Landesregierung, das „Lernen im digitalen Wandel“, praktisch umzusetzen. Ziel ist es, die Lehrkräfte selbst in diesem Bereich weiterzubilden. Um auch hier die Beteiligten adäquat unterstützen zu können, laufen derzeit die baulichen Planungen zur Einrichtung eines (digitalen) MakerSpaces im bisherigen Gerätelager im Erdgeschoss des Hauses. Hier werden ab dem nächsten Jahr Möglichkeiten digital unterstützten Unterrichtes vorgestellt und Fortbildungen durchgeführt werden. Das v.g. Konzept sieht den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit den kommunalen Medienzentren vor, um den Medienberater*innen eine zeitgemäße Infrastruktur zur vernetzten Arbeit zur Verfügung zu stellen, wovon alle Schulen im Rhein-Kreis Neuss profitieren werden.

Diese geänderten, zeitgemäßen Angebote des Hauses bedingen auch auf der personellen Seite Personalressourcen, die z. B. den MakerSpace technisch betreuen und die dort eingesetzten Geräte ständig aktualisieren können.

Auch das veränderte Verleihgeräte-Portfolio erfordert ein tiefergehendes Verständnis digitaler Supporterfordernisse (Stichwort Mobile Device Management usw.). Zudem haben sich auch die Fragestellungen der Schulen an das Medienzentrum im Bereich Medienverleih (Stichwort EDMOND) und Gerätesupport (Tablets usw.) in den letzten Jahren entsprechend stark verändert hin zu einem in Teilen Second-Level-Support.

In den beiden vergangenen Jahren sind im Medienzentrum mit Herrn Hans-Peter Beyenburg (Leiter Tonstudio) und Herrn Hans-Jakob Wisotzki (Medien- und Geräteverleih) zwei Mitarbeiter mit den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen altersbedingt aus dem Dienst des Rhein-Kreises Neuss verabschiedet worden. Als kombinierter Ersatz und unter Berücksichtigung der oben genannten geänderten Anforderungen wurde deshalb die Stelle einer Medienreferentin/eines Medienreferenten ausgeschrieben. Nach Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens wurde diese Stelle am 01.11.2019 mit Herrn Johannes Feser besetzt.

Herr Feser, Jahrgang 1988, studierte Kultur- und Medienbildung an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und absolvierte ein Masterstudium der Medienkulturanalyse an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Nach einem abgeschlossenen Volontariat beim Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart war er unter anderem als freier Medienpädagoge tätig. Ferner betreute er für den Ensible e.V. die Workshop-Reihe "Social Network Training" und kümmerte sich darüber hinaus um die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Verwaltung des Kölner Projektbüros.

Herr Feser wird sich in der Sitzung kurz vorstellen.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.